

Ein Science-Fiction-Abenteuer mit solch rasanter Action, dass es einem den Atem raubt

Seit dem Tod seiner Eltern verdient der 17-jährige Jeth Seagrave seinen Lebensunterhalt mit Diebstählen für den Verbrecherkönig Hammer. Jeth kennt nur ein Ziel: endlich genug Geld verdienen, um von Hammer sein Raumschiff zurück zu kaufen, die Avalon. Hammer allerdings ist nicht umsonst dies- und weit jenseits des Hafens Peltraz berühmt-berüchtigt. Jeder, der für ihn arbeitet, so auch Jeth und seine Crew, wird von der mächtigen Behörde ITB gesucht. Bei einem Auftrag läuft jedoch etwas gehörig schief. Jeth macht die Bekanntschaft mit dem Agenten Marcus Renford. Und der kennt keinerlei Skrupel. Um Jeth für seine Zwecke zu gewinnen, schreckt er vor nichts zurück. Renford braucht Jeths Hilfe, um jeden Preis. Der ist hoch. Für die Avalon würde Jeth fast alles tun, oder?

Gemeinsam mit seiner Crew, zu der auch seine jüngere Schwester gehört, führt Jeths neuester Auftrag in den Belgrave-Quadranten. Er soll ein Raumschiff bergen. Keine so einfache Aufgabe, denn im Belgrave passieren seltsame Dinge. Es gibt Gerüchte, dass immer wieder ganze Raumschiffe verschwinden und nie wieder auftauchen. Aber mit dem Geld aus diesem Auftrag könnte Jeth endlich die Avalon kaufen, frei von Hammer sein und wäre all seine Sorgen los. Nur leider entwickelt sich die Mission völlig anders als erwartet. Jeth trifft an Bord die smarte Sierra und Cora, ein kleines Mädchen, das nicht ganz menschlich zu sein scheint. Je mehr Jeth über die beiden erfährt, umso mehr Geheimnisse umgeben sie und umso näher kommt er Sierra. Mit fatalen Folgen für sich und seine Leute ...

Jugendliteratur, die süchtig macht nach mehr, nach viel, viel mehr - die Geschichten von Mindee Arnett haben eine berauschende Wirkung. Von diesen wird einem nach nur wenigen Sätzen ganz schwindelig. "Avalon" katapultiert einen direkt in die Weiten des Kosmos, weit über unsere Galaxie hinaus. Band eins, "Deep in Space", ist überragendes Lesekino zwischen zwei Buchdeckeln. Ab der ersten Seite ist es, als halte man einen Hollywood-Blockbuster in den Händen. Die US-amerikanische Autorin legt hier ein Debüt der einsamsten Spitzenklasse hin. Und sie beweist, dass sie eine Meisterin unter den Schriftstellerinnen ihres Genres ist. Denn sie sorgt für Science-Fiction, die sogar von einer Amie Kaufman nur schwer getoppt werden kann. Man will gar nichts anderes mehr lesen!

Will man ein so richtig fesselndes, geniales Weltraumabenteuer erleben, muss man zu einem Buch aus Mindee Arnetts Feder greifen. Ihre Romane bedeuten ein Erlebnis, in dem es wahnsinnig rasant abgeht. In der "Avalon"-Reihe steckt mindestens 110 Prozent Spannung, aber auch ganz große Gefühle. Vor lauter Action hält man während der Lektüre von "Deep in Space" sogar den Atem an. Und auch, weil Arnetts Schreibkönnen so grandios ist.

Susann Fleischer 25.02.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info